

„Mehr als Yoga und Rückenschule“

Veranstaltung der IHK zur Mitarbeitergesundheit

Landau. Die IHK stellt bei Unternehmensbesichtigungen immer wieder Firmen vor, die beim „Betrieblichen Gesundheitsmanagement“ (BGM) schon gut fortgeschritten sind. Am gestrigen Dienstag war die Einhell AG an der Reihe. Mit über 60 Teilnehmern aus ganz Niederbayern „haben wir wohl einen Nerv getroffen“, freute sich Michael Grabmeier, der stellvertretende IHK-Gremiumsvorsitzende, in seiner Begrüßung.

Einhell-Technikvorstand

Dr. Markus Thannhuber gab in seinem Einführungsreferat zu, dass er inzwischen zu BGM eine ganz andere Meinung habe als zu Beginn dieses Prozesses. Rechtlich „umgehauen“ hätten ihn Statistikdaten wie jene, dass 80 Prozent aller hausärztlichen Fälle die Folge von Stress seien. Damit sei für ihn klar, dass BGM mehr sei als das Angebot zu Rückenschule, Yoga oder Fitnessstudio.

Für Thannhuber ist deshalb die Gesundheit der Mitarbeiter

eine zentrale Aufgabe der Unternehmenskultur. Im Mittelpunkt dabei: eine „Kultur der regelten Organisation“. Wenn sie nicht funktioniert, komme es zu Stressfaktoren wie Termindruck, Informationsüberflutung, Unsicherheit oder einem Missverhältnis zwischen Arbeitspensum und Leistungsfähigkeit. Oder einfach gesagt: „Dann funktioniert die tägliche Arbeit nicht mehr. Unternehmenskultur und Organisation sind die zwei Seiten der selben Medaille.“



Dr. Markus Thannhuber erklärte den IHK-Mitgliedern aus ganz Niederbayern, was Arbeitsorganisation mit Mitarbeitergesundheit zu tun hat. – Foto: Maille